

ich, und denken gar nicht an Flora, auf einmal hören wir: „Trab, trab, trab,“ und sie ist schon ganz nahe. Tante rief: „Nimm die Jungens an die Hand und lauf ins Haus,“ zum Glück liefen die Jungchen ganz schnell. Das Pferd kam auf Tante zu, Tante Dora hatte nichts in der Hand als eine weiße Rose, damit schlug sie Flora auf die Nase; über diese sonderbare Peitsche war Flora so verwundert, daß sie stehen blieb, Tante konnte rasch davonlaufen und wir waren alle gerettet. Tante sagte später, Flora sei viel böser, als sie geglaubt.

Nun werden wir bald in der Stadt leben, da kann man nicht mehr so schön draußen spielen, aber morgen wollen wir uns verkleiden. Ich küsse den kleinen Heinz.

Deine Kitty.

22. Verkleiden.

Der alte Diener Friedrich war mit dem Wagen und den Pferden aus Steinau gekommen, um den Fritz und die beiden kleinen Kutscherjungen abzuholen. Am letzten Abend verkleideten sich die Kinder, wie sie gewollt, das machte ihnen viel Freude. — Kitty hatte Ottos Kleider angezogen, und sah aus, wie ein wirklicher kleiner Knabe. Otto wollte einen Räuber vorstellen, er steckte eine große, rote Feder